

# INHALT

	Seite
Vorwort.....	3
Pückler und die Nibelungen.....	4
Erste urkundliche Nachweise in Schlesien.....	6
Von Anfang an evangelisch .....	8
Ein Zweikampf auf Leben und Tod .....	9
Das erste Pückler'sche Schloss.....	12
Ein schlechter und ein guter Vormund.....	15
Die Erhebung in den Böhmischen Herrenstand.....	20
Kindheit am Ende des 30-jährigen Krieges .....	23
Der Ahnherr der fränkischen Linie.....	24
Pückler, ist das nicht der mit dem Eis?.....	26
Und wieder droht ein jähes Ende.....	30
Erste Verbindung mit den Nachfahren der Reichserbschenken von Limpurg .....	33
Die Bedeutung des Schenkenamts.....	36
Ein weiterer Erbteil der Limpurger kommt hinzu.....	40
Das Pückler'sche Schloss in Gaildorf wird gebaut.....	44
Gesandter des Herzogs von Württemberg .....	48
Schicksalhafte Vereinbarung: Das Familiengesetz von 1844 .....	54
Ein neues Schloss für Burgfarrnbach .....	56
Eine Grabstätte wird erbaut .....	60
Von der Friedrich'schen zur Ludwig'schen Linie.....	66
Die Familie des Grafen Gottfried .....	68
Gaildorf wird zur Heimat des gräflichen Paares .....	75
Der Pückler'sche Wald erlangt weltweite Berühmtheit.....	78
Im Ersten Weltkrieg .....	82
Ritter des Johanniter Ordens.....	82
Schon zu Lebzeiten Stifter.....	83
Das Innenleben des Schlosses.....	86
Ein gastfreundliches Haus .....	90
Schlimme Jahre .....	92
Neubeginn und Wiederaufbau .....	97
Die gräfliche Stiftung wird Alleinerbin .....	100
Die Auseinandersetzung und Einigung um das Erbe.....	102
Die Stiftung auf Bewährungsprobe.....	104
Ein geliebtes Kind der Stiftung: Der Graf-Pückler-Heim e.V.....	107
Die weitere Entwicklung des Heims.....	110
Was die Stiftung sonst noch tut .....	112
Zurück in die Zukunft: Der Rückkauf des Forsthause.....	114
Fazit .....	116
Quellenangaben/Bildnachweise .....	118